

Das Café International des Freundeskreises Flüchtlinge Lahr

Der FFL betreibt, neben anderen Projekten, seit April 2022 ein interkulturelles Café, das jeden Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr für alle Menschen geöffnet ist: Geflüchtete, andere Migranten und Deutsche. Es ist die Fortsetzung eines internationalen Cafés, das seit Ende 2015 monatlich von verschiedenen Mitgliedern des FFL in einer Flüchtlingsunterkunft und später im städtischen Begegnungshaus organisiert wurde.

Mitarbeiter des Cafés sind ausschließlich Ehrenamtliche, inzwischen zunehmend Geflüchtete.

Der Ort: Solitär-Gebäude im Interkulturellen Garten, von der Stadt Lahr kostenlos zur Verfügung gestellt; mit großem Außenbereich. Im Winter (November bis April) Gemeindesaal der evangelischen Kreuzkirchengemeinde am Doler Platz; angemietet.

Das Angebot: Kostenlose Getränke und zum Essen von den Gästen Mitgebrachtes. Finanzierung im Wesentlichen durch Spenden der Gäste. Zahlreiche Spiele für den Innenbereich; Tischtennis, Federball, Boule und Sandkasten für den Außenbereich.

Die Gäste: Im Durchschnitt 40 bis 50, öfter 60 Besucher. Viele Dauergäste. Nationale Zusammensetzung verändert sich mit politischer Lage entsprechend der Zuweisung von Flüchtlingen an die Gemeinde Lahr. Zur Zeit zahlreiche Ukrainerinnen mit Kindern, Türken, Afghanen, Syrer, dazu weitere Menschen aus 13 anderen Ländern, auch Jugendliche und Kinder im Kindergartenalter.

Anteil der deutschen Besucher ca. 20 Prozent. Immer wieder kürzerer Besuch von Nachbarn aus den Hochhäusern der Römerstraße (viele Migranten), von den Gärtnern des Interkulturellen Gartens und von Passanten.

Das Programm: Mischung aus Nachmittagen ohne Programm (dann Gespräche, Spiele, Informationsaustausch, Beratung, Vermittlung von Wohnraum und Bedarfsgegenständen, Transporten und sonstigen Hilfen) sowie solchen mit Programm.

Bisherige Programmpunkte:

Eröffnungskonzert durch einen Liedermacher und Sänger, Konzerte der gemischt-nationalen Flüchtlingsband The Worlorderers, Musiknachmittage mit deutschen und ukrainischen Liedern, weitere musikalische Darbietungen von Gruppen und einzelnen Vortragenden der Gäste, Ballettvorführung, Rundtanz, Pubquiz mit gemischt-nationalen Gruppen im Wettbewerb, Nikolausfeier mit Vortrag über christliche Weihnachtsbräuche, Gedenkfeier zum Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine (mit Gedichtlesung, Vortrag, Gesang, Tanz, Bandauftritt, Einzelvortrag einer Ukrainerin über das Schicksal ihrer Familie – jeweils ukrainisch mit deutscher Übersetzung), Gedenkfeier anlässlich der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien (etliche unserer Gäste mit betroffenen Angehörigen und Freunden), Abschiedfeier für eine nach Kiew zurückkehrende ukrainische Familie, Geburtstagsfeiern, am Jahresende Film und Dankesrede durch einen türkischen Gast und Bewirtung durch türkische Mitglieder.

Die Bedeutung des Cafés:

Die Atmosphäre des Cafés lebt vom Miteinander der Menschen aus verschiedenen Kulturen. Wie auch bei den Mitgliedern des Freundeskreises Flüchtlinge selbst ist sie geprägt durch die Mischung aus Menschen unterschiedlichster Weltanschauungen und kultureller Prägung. Bei den Gesprächen, beim Spiel und bei der Arbeit spielen diese Gesichtspunkte nur insofern eine Rolle, als sie das gegenseitige Interesse wecken und Verständnis und Toleranz für andere Lebensformen bewirken. So fanden bereits informelle wie geplante Gespräche über Religion (Christentum, Islam, Gülen-Bewegung, Atheismus) und über Geschlechterrollen statt. Ebenso wichtig ist es aber, dass über das Miteinander im Café gemeinsam Ideen für neue Projekte geschmiedet werden, die wiederum zur Zusammenarbeit der Menschen aus verschiedenen Kulturen führen. Ein Beispiel ist die sehr erfolgreiche Fahrradwerkstatt, bestehend aus einem Team aus Türken, Ukrainern und Deutschen, die bisher mehr als 250 Fahrräder repariert und für einen geringen Betrag an Migranten verkauft hat. Oder aber der Bau des Sandkastens im Interkulturellen Garten.

Durch unsere Webseite und unsere Pressearbeit sorgen wir dafür, dass die Öffentlichkeit intensiv über unsere Tätigkeiten, vor allem das Café und insbesondere auch den Anteil der Geflüchteten selbst daran informiert ist. Wir erleben oft positive Resonanz, und es melden sich immer wieder Menschen zur Mitarbeit. Auch das trägt zur Akzeptanz der Mitbürger aus anderen Kulturen und zur Toleranz bei.

Fazit: Von allen Projekten des seit Ende 2014 arbeitenden Freundeskreises (Sprachkurse, Verkehrsunterricht, Gesundheitsvorträge, Erste-Hilfe-Kurse, Schwimmkurse, Sportturniere, Einzelbetreuung, Grundschulprojekt seit 2015, handwerkliche Projekte, Feste u.a.m.) ist das Café International unser ganzer Stolz, weil wir hier, über die ehrenamtliche Hilfe für Flüchtlinge und andere Migrant*innen hinaus, die aktive Teilnahme und das Miteinander und dadurch die Integration dieser Menschen fördern.

Das Café International leistet das, was als Schwerpunkt des Aktiv-Wettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung erwünscht ist: „mit intersektionalen Ansätzen Barrieren abbauen und Zugänge für alle zum Engagement ebnen“.